Interaktive Computergrafik



Prof. Dr. Frank Steinicke
Human-Computer Interaction
Department of Computer Science
University of Hamburg



Interaktive Computergrafik Übung 1

Prof. Dr. Frank Steinicke

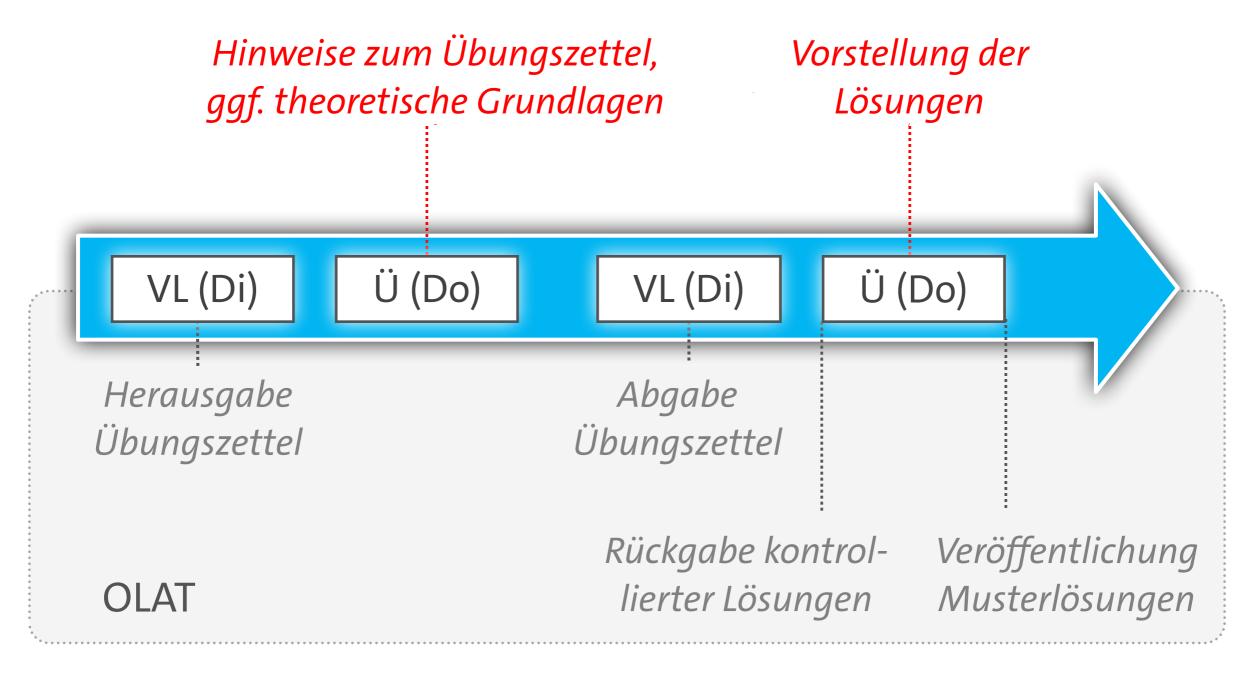
Human-Computer Interaction, University of Hamburg



Interaktive Computergrafik Übung 1

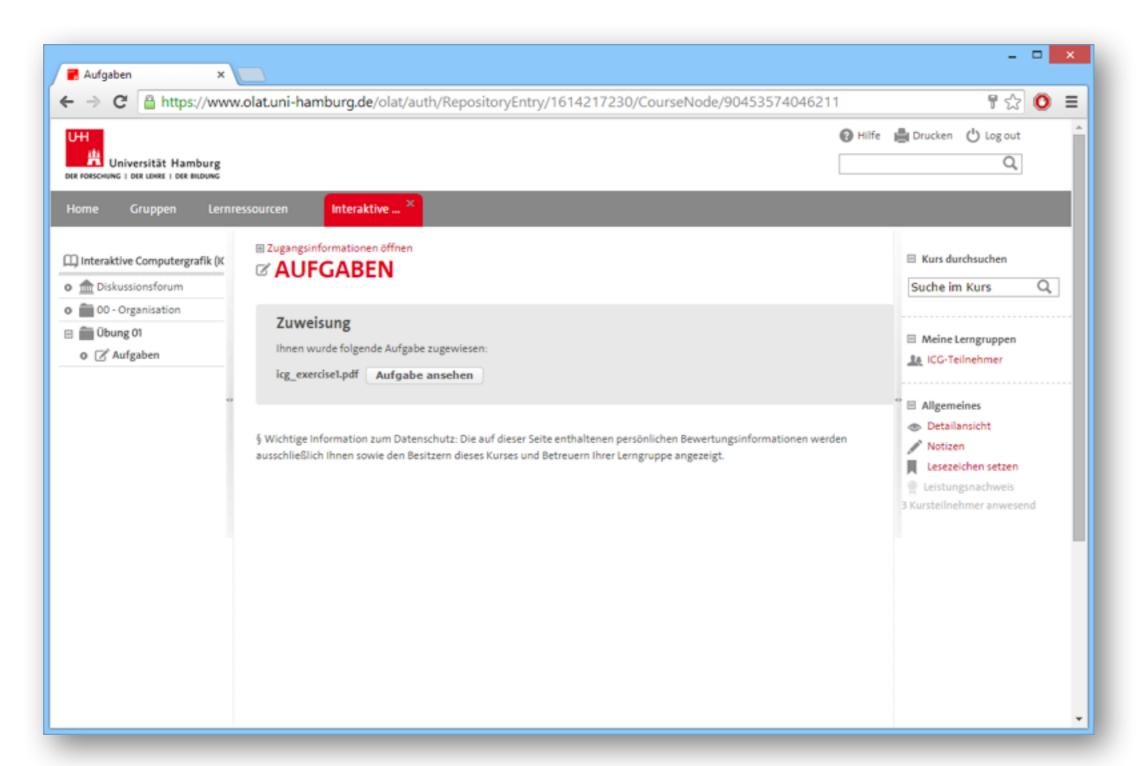
Organisatorisches

Zeitlicher Ablauf





OLAT





Aufgabenbearbeitung

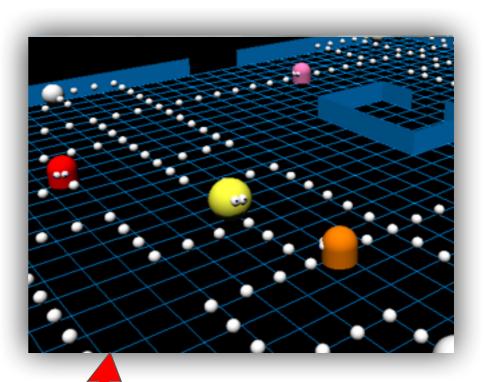


→ Bildung von festen **Gruppen** (je 3-4 Personen)



Übungsziel

Theoretische Grundlagen aus der Vorlesung









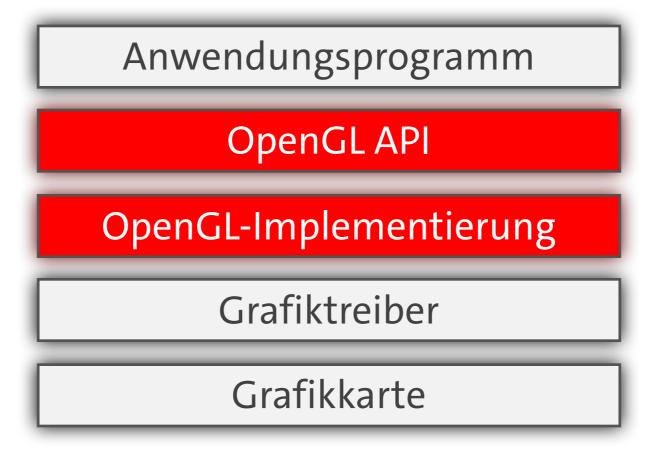


Interaktive Computergrafik Übung 1

Grundlagen

OpenGList

 die Spezifikation einer plattformunabhängigen Software-Schnittstelle für Grafik-Hardware





OpenGL ist <u>nicht</u>

- eine eigenständige Programmiersprache
- → "OpenGL-Programm" =
 - C/C++-Programm, dasOpenGL-Bibliothek(en) nutzt



Shaderprogramme



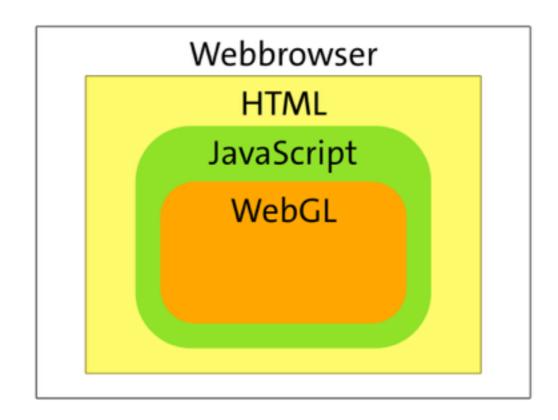
OpenGL im Browser Geschichte

- Basis: OpenGL ES (Version 2.0)
 - → reduzierte Version für eingebettete Systeme
- 2009: Gründung der "WebGL Working Group" durch Khronos Group
 - → Beteiligung von Mozilla, Apple, Google, AMD, Ericsson, Nvidia und Opera
- 2011: Release WebGL 1.0
 - → Unterstützt von Chrome, Firefox, Safari, Opera



OpenGL im Browser Prinzip

- Aufruf von JavaScript-Funktionen im HTML-Code
- Interpretation zur Laufzeit



 GPU Computing innerhalb von JavaScript Code → hardwarebeschleunigte 3D-Grafiken im Browser



OpenGL vs. WebGL

- WebGL unterstützt nicht alle OpenGL-Features, z.B.:
 - Double-precision floating-points
 - 3D Texturen
 - Geometry, Tessellation und Compute Shaders
 - Vertex Array Objects
 - Fixed Function Pipeline



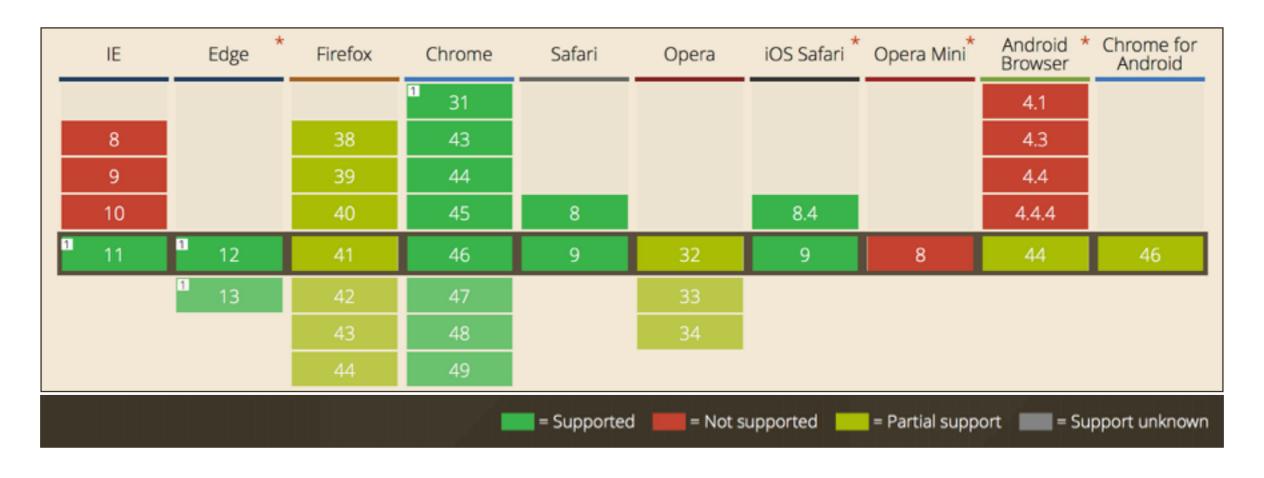
Warum WebGL?

- Keine Installation
- Keine speziellen Systemanforderungen
- Keine zusätzlichen Libraries erforderlich (z.B. für Behandlung von Nutzereingaben)
- JavaScript statt C++
- Gute Perspektiven für Webentwickler
- Gute Grundlage, um OpenGL zu lernen



Warum WebGL?

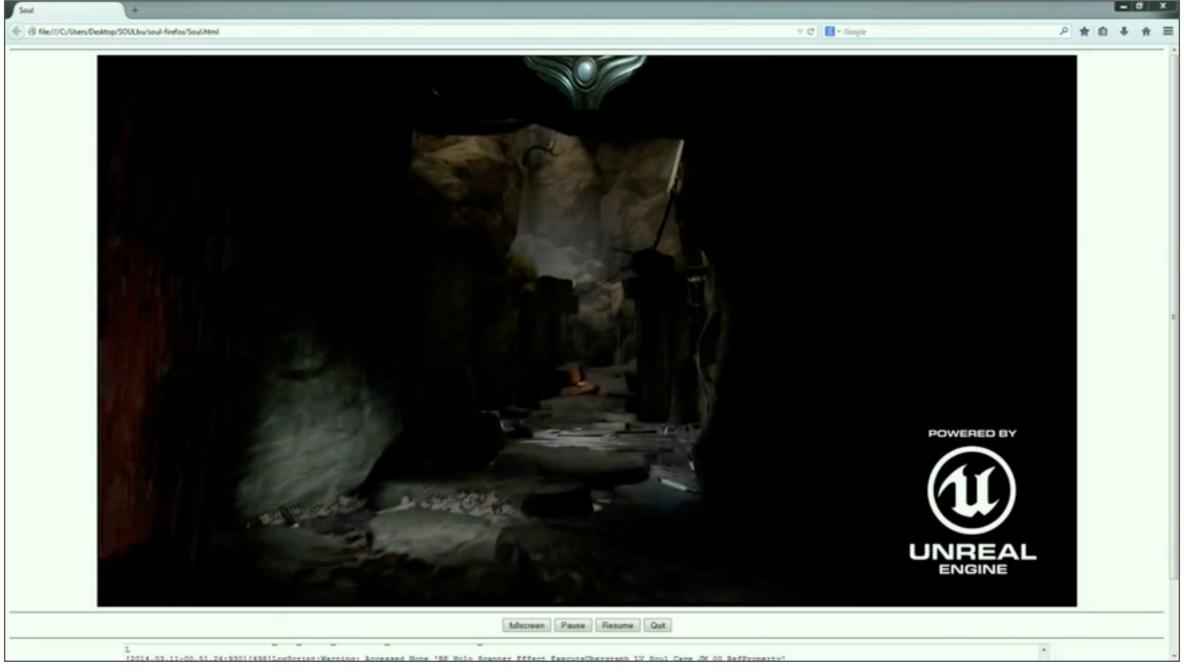
Browsersupport



→ Hinweis: Korrektur/Test der Abgaben immer in aktueller Version von Chrome!

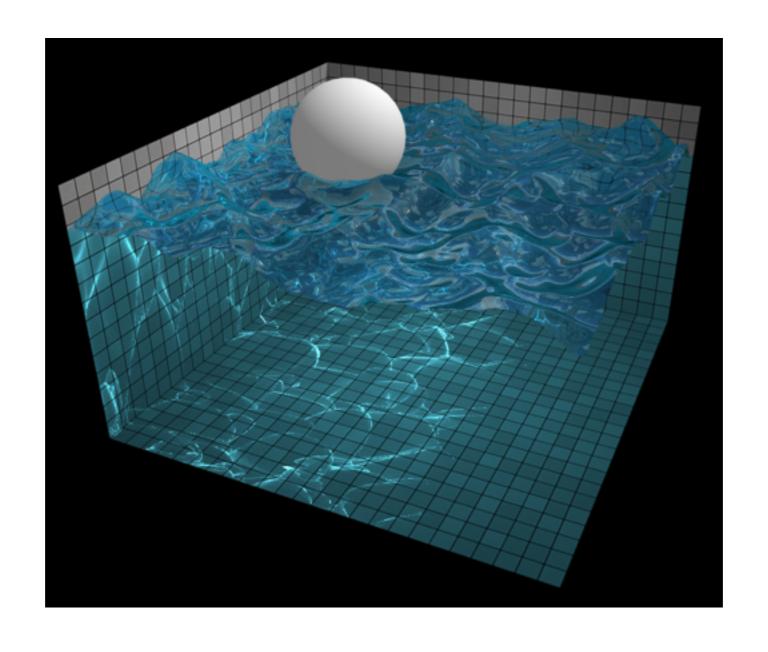


Warum WebGL? State of the Art





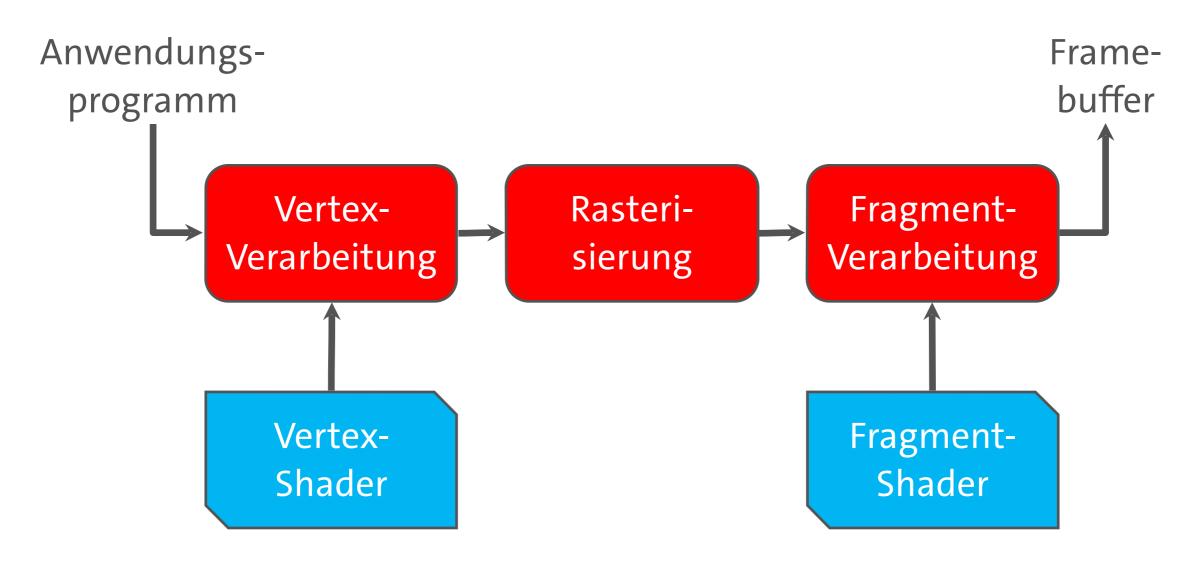
Warum WebGL? State of the Art





Was behandeln wir?

WebGL-Pipeline (vereinfachte Version)





Was brauchen wir dafür?

Anwendungsprogramm HTML + JavaScript (+ WebGL)

heute

WebGL API

nächste Woche

Vertex-Shader

Fragment-Shader GLSL

(OpenGL Shading Language)

übernächste Woche



HTML



- Hypertext Markup Language
- Entstehungsidee:
 - Austausch von Forschungsergebnissen zwischen
 Mitarbeitern am CERN
- W3C / WHATWG
- Tag-Paare (Starttag/Endtag)

```
<!DOCTYPE html>
<html>
<!-- created 2010-01-01 -->
<head>
<title>sample</title>
</head>
<body>
Voluptatem accusantium totam rem aperiam.
</body>
</html>

FITML
```



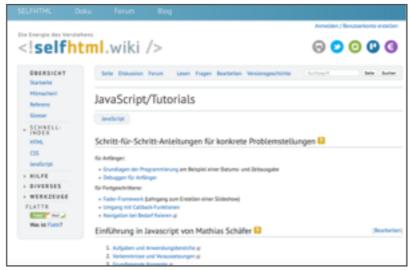
JavaScript

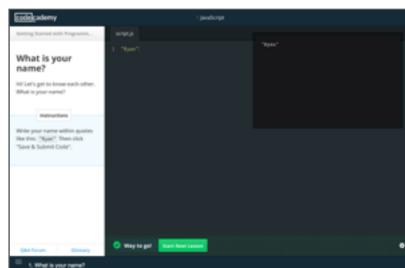
- ursprünglich: Skriptsprache für dynamisches HTML in Webbrowsern
- dynamisch typisierte, objektorientierte, aber klassenlose Skriptsprache
- Programmierung objektorientiert und sowohl prozedural als auch funktional



JavaScript Tutorials







- http://www.w3schools.com/js/default.asp
- http://wiki.selfhtml.org/wiki/JavaScript/Tutorials
- http://www.codecademy.com/tracks/javascript



WebGL Nützliche Links



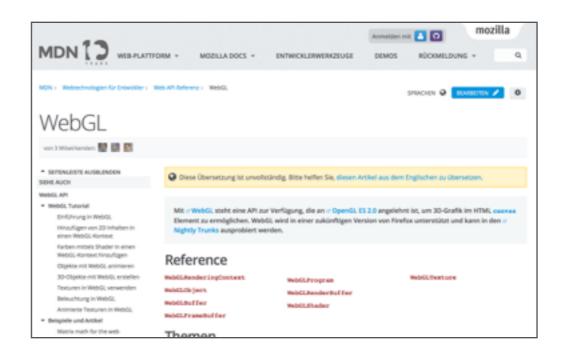
- Browser Support Test: http://get.webgl.org/
- Debugging:
 - Allgemeine Informationen: https://www.khronos.org/webgl/wiki/Debugging
 - Tool für Chrome: https://chrome.google.com/webstore/detail/webgl-inspector/ogkcjmbhnfmlnielkjhedpcjomeaghda
 - Tool für Firefox: https://addons.mozilla.org/en-US/firefox/addon/webgl-inspector/



WebGL Tutorials







- https://www.youtube.com/watch?v=tgVLb6fOVVc
- http://developer.mozilla.org/de/docs/Web/API/WebGL API

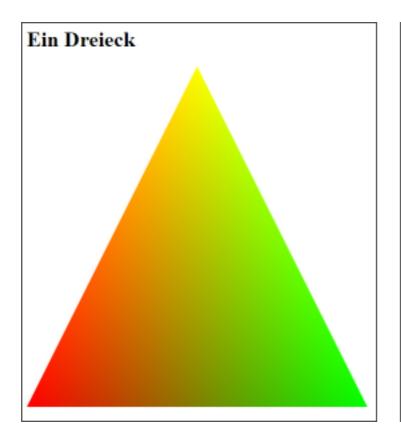


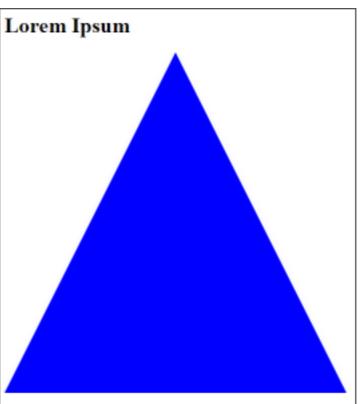


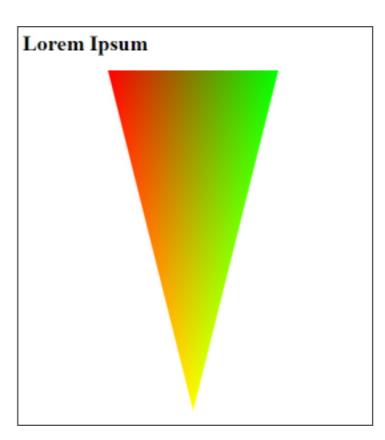
Interaktive Computergrafik Übung 1

Übungszettel

triangles.js









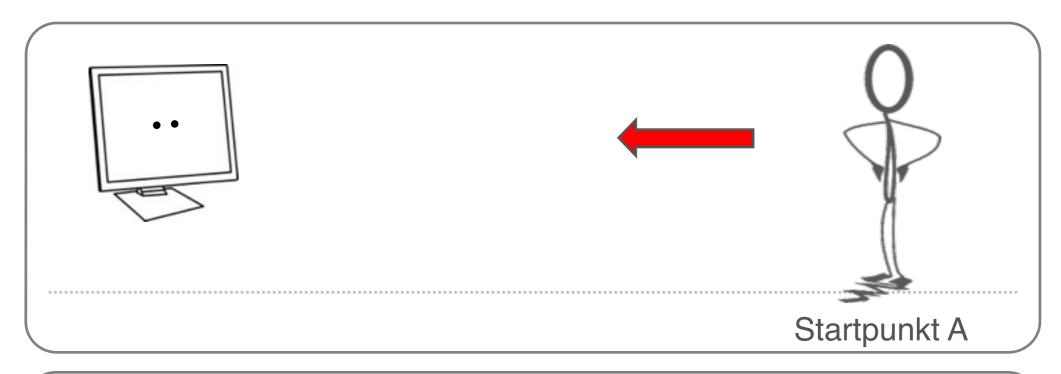
points.js

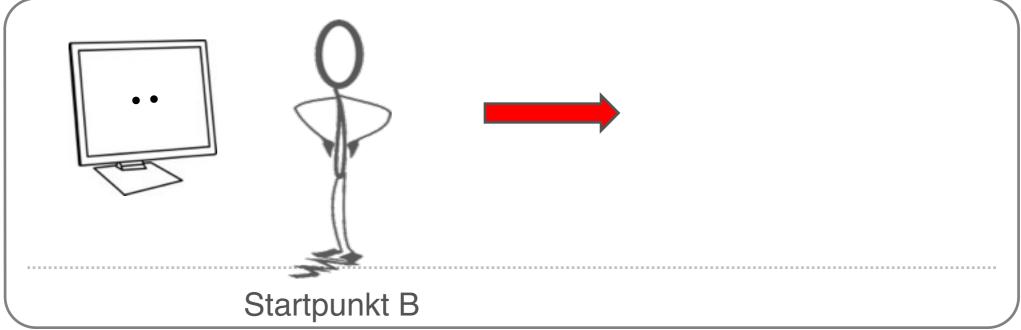
- 2 Punkte rendern
 - Durchmesser: 1 mm
 - Abstand: 2 mm

Hinweis: Abstand muss **per Hand** in Pixel umgerechnet werden, da Größe des Monitors dem Programm nicht bekannt ist



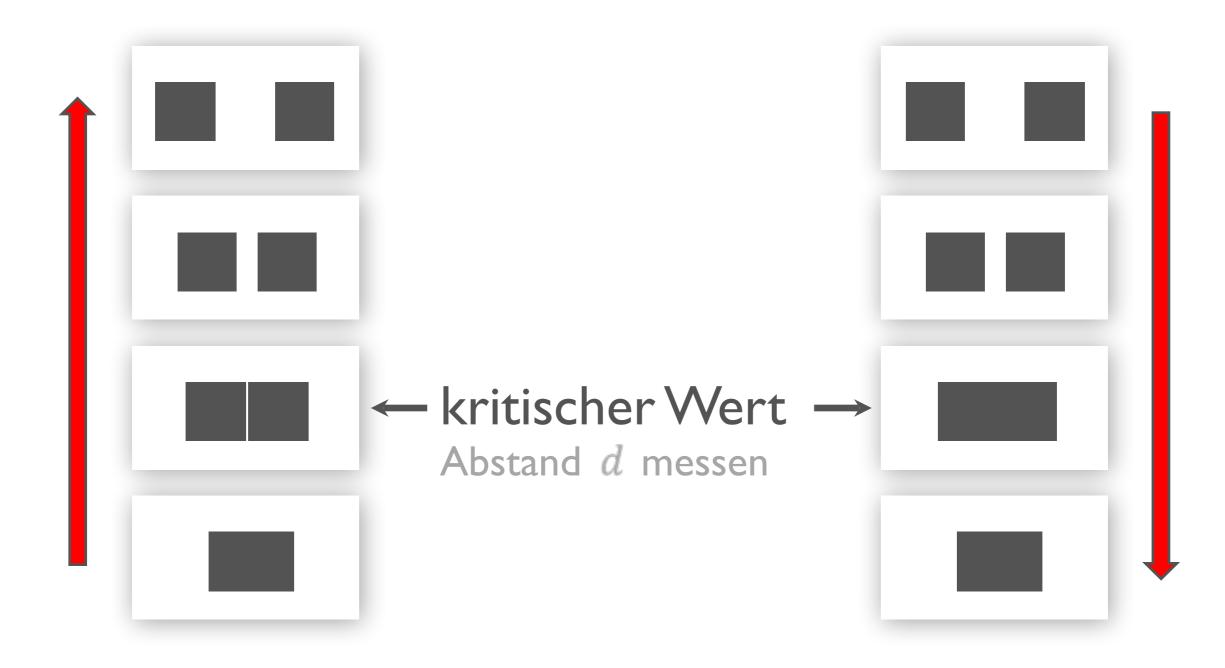
Experiment





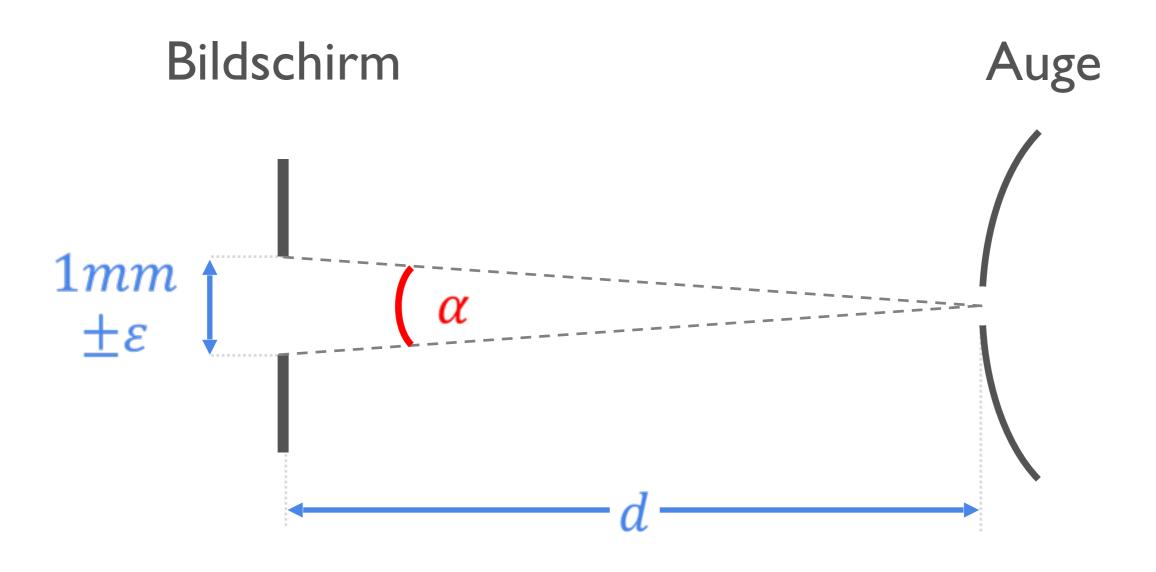


Experiment





Experiment





Hinweis #1

 erst durchschnittliche Distanz pro Teilnehmer berechnen, dann über alle Teilnehmer mitteln

$$M = \frac{1}{n} \sum_{i=1}^{n} \sum_{j=1}^{10} d_j \qquad n = Anzahl \ der$$
 Teilnehmer



Hinweis #2

 Standardabweichung der Stichprobe berechnen

$$S = \sqrt{\frac{1}{n-1} \sum_{i=1}^{n} (M_i - M)^2} \qquad n = Anzahl \ der$$

$$Teilnehmer$$

